

Glockenzier aus Rapperswil für die Kirche von Dietlikon

Als eine der letzten katholischen Kirchen der Schweiz hat die Kirche St. Michael in Dietlikon ZH einen Glockenturm erhalten. Dazu vier stattliche Glocken, verziert vom Rapperswiler Bildhauer Ernesto Ghenzi.

Alles war bereit für den grossen Glockenaufzug in der Kirche St. Michael in Dietlikon. Am letzten Samstag wurden die vier Bronzeglocken unter den Augen der Zuschauer in den Glockenturm gezogen.

Die Glocken hatte Bildhauer Ernesto Ghenzi aus Rapperswil im Februar und März mit der Glockenzier geschmückt zu den vier Themen: Friede, Schöpfung, Glaubwürdigkeit und Weltkirche (Ausgabe vom 18. März). Die von der Glockengiesserei Rüetschi AG in Aarau im Mai in Bronze gegossenen Glocken haben ein Gewicht zwischen 700 und 1250 kg.

1250

Kilogramm

Die vier Bronzeglocken wiegen zwischen 700 und 1250 Kilo.

Bei bestem Sommerwetter hiessen rund 500 Menschen – praktisch alle trugen wie empfohlen eine Gesichtsmaske – die vier Bronzeglocken für den neuen Turm der Kirche St. Michael willkommen, wie es in einer Mitteilung heisst.

Glocke gesegnet

Mit zwei Pferdegespannen und Wagen wurden die Glocken auf den Kirchplatz gefahren. Nach kurzen Ansprachen von Gemeindeleiter Reto Häfliger, Baukommissionspräsident Richard Pfister und Künstler Ernesto Ghenzi, der die Glockenzier erklärte, segnete Pfarreiadministrator Luis Capilla die vier Glocken.

Über einen dreifach übersetzten Flaschenzug wurden die Glocken von rund 100 Kindern und Jugendlichen aus Dietlikon aufgezogen – eine nach der anderen mit vereinten Kräften an ihren Bestimmungsort im 18 Meter hohen Turm. Dies alles unter genauen Anweisungen eines Mitarbeiters von der Rüetschi AG. (eing)



Da kommen sie: Pferdegespanne bringen die Glocken.



Der Künstler: Ernesto Ghenzi erklärt die Glockenzier.



Himmelwärts: Die Glocke schwebt ihrem Ziel entgegen.



Mit vereinten Kräften: 100 Schüler ziehen die Glocken in den Turm.



Vollbracht: Die neue Glocke ist im Turm.